



## GUT SO!

# Ein «Abschleppwagen» fürs All

Unter Leitung eines Schweizer Start-up entsteht eine Müllabfuhr für Weltraumschrott. Derzeit arbeiten die Beteiligten an den detaillierten Bauplänen für einen «Abschleppwagen», der im Erdorbit für mehr Ordnung sorgen soll. Die ESA-Mission «Clear Space-1» soll ein erster Schritt sein, das Chaos im Erdorbit zu beseitigen.

Ausgediente Raketenstufen, defekte Satelliten und Trümmer stellen eine beträchtliche Gefahr für die Infrastruktur im Weltall dar. Mit den grossen Satelliten-Konstellationen, die Unternehmen wie Space X derzeit im Orbit aufbauen, erhöht sich das Risiko für Kollisionen und weitere Trümmerteile, die wieder mit anderen Teilen zusammenprallen und noch kleiner zersplittern könnten. 2025 soll ein erster «Ab-



schleppwagen» in den Orbit starten und beginnen, grösseren Weltraumschrott einzusammeln. Unter der Leitung des Schweizer Start-up Clear Space, einem Spin-off der ETH Lausanne, ist ein Konsortium daran, die detaillierten Baupläne zu entwickeln, wie die europäische Raumfahrtagentur ESA gestern mitteilte.

Schon jetzt vagabundieren rund 30 000 Objekte, die grösser als zehn Zentimeter sind, in den Erdumlaufbahnen, wie Holger Krag, Leiter des Programms Weltraumsicherheit der ESA, erklärte. Der «Mülljäger» wird einst das Objekt mit Sensoren orten müssen, es präzise ansteuern und sich ihm so weit nähern, dass vier Greifarme es einfangen, heranziehen und an der Basiseinheit fixieren können. (sda)